

25. Landtag der Provinz Sachsen.

Von unserm Sch. Spezialberichterstatter.

Meerburg, 6. März 1910.

Heute mittag trat hier im Ständehause, nachdem zuvor im Dom feierlicher Eröffnungsgottesdienst abgehalten war, der Landtag der Provinz Sachsen zum fünfundschwanzigsten Male zusammen.

Kurz nach 12 Uhr eröffnete der Oberpräsident der Provinz Sprolling von Hegel die Tagung mit folgender Rede:

Hochgeehrte Herren!

Infolge Allerhöchsten Erlasses Seiner Majestät des Königs vom 8. Januar d. J. habe ich Sie zum 25. Provinziallandtag der Provinz Sachsen auf heute hierher berufen und heiße Sie bei Ihrem Zutritt herzlich willkommen.

Stund Ihre vorjährige, außerordentliche Tagung unter dem Eindruck der über mehrere Teile der Provinz hereingebrochenen Hochwasserfluten, so können wir heute mit Dank anerkennen, daß die Sachsen infolge günstiger Witterungsbedingungen und wirkl. Bekämpfung nicht ganz den beklagten Umfang angenommen haben und daß durch die fröhliche Hilfe des Staates und der Provinz sowie durch die reichen Spenden aus allen Teilen des Vaterlandes die Geschädigten in ihrem Notleidende erhalten und die betroffenen Gegenden vor erheblichen dauernden Kulturschäden bewahrt worden sind.

Mit dem Bericht über die vom Provinzialverbande den Geschädigten geleistete Hilfe wird Ihnen ein Antrag des Provinzialausschusses auf Nachbewilligung einer geringen Summe zu gleichem Zweck zugehen, der gewiß Ihre Billigung finden wird.

Ihre hauptsächlichste Tätigkeit wird dem wiederum für zwei Jahre aufgestellten Haushaltsset der Provinz gewidmet sein, um so mehr, als der Voranschlag mit erheblichen Mehrbeträgen im Ordinarium wie im Extraordinarium abschließt.

Die gesteigerten Anforderungen, wie das Wachstum der Provinz an Bevölkerung und wirtschaftlicher Entwicklung, an neuen und erneuerten Aufgaben der Selbstverwaltung sie mit sich bringt, treten Ihnen im Voranschlage neben den höheren eigentlichen Verwaltungskosten besonders entgegen auf dem Gebiete der öffentlichen Arbeiten, die sich durch die letzten Hochwasserfluten in erheblichem Maße vergrößert haben und die in dem Voranschlage mit einer Mehrausgabe von fast 300 000 Mark und im Extraordinarium, das außerordentlichen Erweiterungen bestehender Anlagen die erste Rate für den Bau einer neuen, fünften Zarenankast vorseht, mit einer Mehrausgabe von fast 2 Millionen Mark; ferner bei dem Chauffee- und Abwasser und endlich bei der Schuldenverwaltung.

Die bisherige Unterhaltung der Provinzialhochschulen kann nach Art und Maß mit den außerordentlich gewachsenen Anforderungen des Verkehrs, wie sie die seit Jahren andauernde wirtschaftliche Aufwärtsbewegung und die immer stärkere Verwendung der Kraftfahrzeuge verursacht, nicht mehr Schritt halten; sie muß vergrößert und verbessert, namentlich auf weite Strecken durch Kleinpflasterbauten ersetzt werden, wenn das Chausseegeld nicht in einen verkehrswidrigen und unwirtschaftlichen Zustand herabfallen soll. Nach dem ausgearbeiteten Plane sollen die Chausseen in den kommenden 15 Jahren auf den erforderlichen Stand gebracht und dazu zunächst für die beiden Etatsjahre je 300 000 Mark als Zuschuß zu den bisherigen Unterhaltungskosten verwendet werden. Hand in Hand damit soll für die Unterhaltung des Straß- und Gemeindegewerkes in den beiden Etatsjahren ein Mehraufwand von je 25 000 Mark und für die folgenden von jährlich 100 000 Mark geben und zur Prämierung schon vorliegender, aber wegen Mangels an Mitteln von der Prämierung zurückgestellten Projekte eine Anleihe von 1 Million Mark bittet.

Auch für die weitere Förderung des Kleinhandwaues ist eine neue Anleihe vorzusehen.

Dem Dienste mehr der Wissenschaft als der Kunst ist der nach mehrfachen früheren Beschläüssen nunmehr fertiggestellte Plan für die Erbauung des Provinzialmuseums gewidmet, für welchen neben Verwendung eines verfügbaren Kapitals von 300 000 Mark eine Anleihe von 225 000 Mark aufgenommen werden soll.

Angelsichts der gesunden wirtschaftlichen Entwicklung der Provinz, ihrer belohnenden und sorgfältigen Finanzverwaltung und im Vergleich mit der fast durchweg höheren Belastung der übrigen Provinzen der Monarchie erscheint die härtere Anspannung der Steuerkraft, wie sie der Voranschlag bedingt, wenn auch erheblich, so doch keineswegs ungewöhnlich oder gar bedenklich.

Was die wichtigeren Einzelvorlagen anlangt, so werden Sie sich mit der Frage der Wanderarbeitsstätten an der Hand des Berichts der vom 24. Provinziallandtag eingeleiteten Erkundungskommission über das Wanderarbeitsstättenwesen in Westfalen und Hessen von neuem zu beschäftigten Gelegenheiten haben, und ich gebe mich der Hoffnung hin, daß die edlen und menschenfreundlichen und zugleich wirtschaftlichen Zwecke des Wanderarbeitsstätten-Gesetzes die etwa noch obwaltenden Bedenken beseitigen und Sie zur Annahme einer entsprechenden Vorlage bestimmen werden.

Von der Staatsregierung wird Ihnen der Entwurf zu einem neuen Tarif der von den Preussischen Armeekorpsverbänden zu erstattenden Armeepflegelosten zu gutachtlicher Beurteilung zugehen, welcher zeitgemäße Veränderungen in den Normalhöhen und mehrfache Vereinfachungen gegen den bisherigen Zustand vorseht.

Die ländlichen Fortbildungsschulen, mehr und mehr in ihrem Werte für die Erziehung und bessere Ausbildung der Schulentlassenen männlichen Jugend erkannt und geschätzt, können entsprechend doch nur mit Hilfe der Schulpflicht zu allgemeiner Ausbreitung gelangen. Wenn Sie, hochgeehrte Herren, dem Vorgehen anderer Provinzen folgen, und gestützt auf das bereits vorliegende Gutachten der Landwirtschaftskammer der Provinz bei der Staatsregierung die gefällige Einführung dieser Schulpflicht beantragen, so werden Sie einen bedeutsamen Schritt zum Besten der ländlichen Jugend und zur Wohlfahrt der Provinz tun, um so mehr, wenn Sie auch die zweite Vorbedingung, die Ausbildung geeigneter Lehrer für diese Schulen durch Dotierung eines Ausbildungs-Bezirksanges — neben den staatlichen Kursen — unterstützen.

Einem lange und dringlich empfundenen Bedürfnis entspricht der Plan der Errichtung einer „Ruhegehaltstafel“ der Kommunalverbände der Provinz Sachsen, wonach der Provinzialverband seine stärke Hand reichen soll, um den Interkommunalen und Gemeinden die Last und das Risiko der Ruhegehalt zu erleichtern und ihnen zugleich eine weitgehende Fürsorge für ihre Angehörigen ohne Ueberbürdung zu ermöglichen.

Hochgeehrte Herren! In der Gewißheit, daß wie bisher stets, so auch diesmal, getragen von dem Gefühl Ihrer Pflichten wie von dem Ernst einer durch vielfach sich kreuzende Stimmungen erregten Zeit, zugleich aber auch erfüllt von der unmanöbelbaren Liebe und Treue zu unserem Vaterlandslustigsten treuen Kaisers und Königs Majestät, Sie Ihre Arbeiten zum Teil und Teilen Ihrer Heimatprovinz vollführen werden, erlaube ich den 25. Provinziallandtag der Provinz Sachsen für eröffnet zu erklären.

Als Alterspräsident übernahm Major v. Basse Johann den provisorischen Vorsitz und eröffnete den Landtag mit einem Hoch auf den Kaiser, in das die Versammlung laut und herzlich einstimmte.

Die beiden jüngsten Mitglieder des Hauses übernahmen das Schriftführeramt und stellten durch Namensaufruf die Präsenzliste fest. 102 Abgeordnete sind anwesend, der Landtag ist beschlußfähig.

Zum Vorliegenden wird auf Antrag des Fürsten Stolberg-Berningerde der bisherige Vorsitzende Graf von Wartenstein wiedergewählt, als zweiter Vorsitzender wird Oberbürgermeister a. D. Schneider-Magdeburg gewählt. Beide Herren nehmen die Wahl an.

Graf Wartenstein übernahm den Vorsitz. Hierauf finden Wahlen zum Schriftführeramt, sowie zur Kommission-Kommission statt. Berichter über den letzten Tagung die Abgeordneten Schulze-Arnim, Graf von der Aueburg-Falkenstein, Baron Eller-Eberstein, Rentier u. Reichstagsabg. Schmidt-Halle. Das Haus erhebt sich zu Ehren der Toten. Der Präsident begrüßt ferner die neugewählten Abgeordneten.

Ein Antrag Abgeordneter wird wegen Erkrankung basierend beurlaubt.

Der Vorsitzende verliest die Eingänge und verteilt sie auf die einzelnen Sitzungstage oder Kommissionen.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Schluß der Sitzung gegen 1/2 Uhr.

Angenehm liegt Nord vor. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Orkan auf Island.

H. Kopenhagen, 7. März. Ein heftiger Orkan hat die See von Rosjøvit heimgesucht. Eine ganze Anzahl Fischerboote sind zertrümmert und ans Land geworfen worden. Wie viel Menschen umgekommen sind, ist noch nicht bekannt.

Scheitern der Verkündigung zwischen Rußland und Oesterreich.

H. Paris, 7. März. In hiesigen politischen Kreisen betrachtet man die Verkündigungsversuche zwischen Rußland und Oesterreich als endgültig gescheitert. Die Lage auf dem Balkan ist infolgedessen in ein neues kritisches Stadium gerückt. Der Frieden erscheint zwar auf österreichischer Seite nicht gefährdet, dagegen erblickt man in den von Rußland ostentativ gefördertem Slawenverbänden in den Balkanstaaten ein Moment der Beunruhigung, trotz aller Versicherungen ihres friedlichen Charakters.

Ersultan Abdul Hamid in Konstantinopel.

H. Wien, 7. März. Der „Röln. Jg.“ wird aus Konstantinopel das Gerücht telegraphiert, daß der Exultan Abdul Hamid tatsächlich mit den Prinzessinnen, und zwar in Bekleidung, in Konstantinopel eingetroffen sei und in einem Palais Tapkapu gefangen gehalten werde. Sein Aufenthalt in Konstantinopel sei als der Preis für die Abtretung des ganzen Reiches an seinem Vermögen anzusehen.

Rache.

H. Newport, 7. März. In Canjas City überraschte John B. Cudahn, Sohn des Chicagoer Fleischhockers, früh morgens den Millionär Bankier Willis in seiner Wohnung. Er festete ihn mit Stricken und verurteilte ihn durch zahlreiche Messerstiche glücklich. Cudahn wurde gegen geringe Kaution in Freiheit belassen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Halle a. S.

Dem Geschäftsbericht für 1909 sei folgendes entnommen: Wenn wir im vorjährigen Bericht den billigen Zinssatz erwähnen mussten, so hat im Jahre 1909 der Geldpreis weiter nachgelassen. Der Wechselkurs der Reichsbank betrug länger als ein halbes Jahr hindurch nur 3/4 Proz. und war im Jahresdurchschnitt 3,925 Proz. gegen 4,764 Proz. im Vorjahr.

Da wir reichliche Verwendung für unsere Mittel hatten, so ist das Zinsenkonto noch ein wenig gestiegen; dagegen ist der Ausfall auf Diskontokonto erheblich.

Infolge gestiegener Umsätze hat sich der Ertrag des Provisionskontos wieder erheblich gehoben.

Entsprechend den Börsenverhältnissen war das Effekten-geschäft ziemlich lebhaft; wir haben uns auch wieder an einigen Kommanditgesellschaften beteiligt. Unsere Filiale Weissenfels hat 882 000 Mk. 4proz. Anleihe der Stadt Weissenfels übernommen, welches Geschäft schnell und mit Erfolg abgewickelt ist. Der Uberschuss auf Effektenkonto übersteigt den vorjährigen nicht unerheblich.

Auch unsere Tresoranlage erfreut sich steigender Beliebtheit; wir mussten wieder zur Aufstellung einer Anzahl neuer Safes schreiten.

Infolge des erweiterten Geschäftsumfanges hat das Personal erheblich vergrößert werden müssen; auch hatten wir einige bauliche Veränderungen. Die Steuern sind um annähernd 30 000 Mark gestiegen; ausserdem ist in 1909 die Talonsteuer neu eingeführt, welche unsere Unkosten mit jährlich 15 000 Mk. belastet. Durch all diese Umstände hat sich das Unkostenkonto ganz wesentlich erhöht.

Unsere Kommandit-Naumburg hat sich auch dieses Jahr er-

Letzte Nachrichten.

Mord.

□ Posen, 7. März. (Privattelegramm.) Gestern früh fanden Postanten auf der Chaussee Posen-Obornik die Leiche eines etwa 50 Jahre alten Mannes. Die Leiche wies am Kumpfe zahlreiche, vom Schützen mit einem kumpfen Instrument oder Messerhaken herbeiführende Verletzungen auf. Die Kleidung war vom Körper abgerissen.

Gardinen Teppiche

Stores, Halbstores, Brise bises, Zugvorhänge, Bettdekorationen, Tüllbettdecken, Zierdecken, Tüll- u. Spachtel-Kanten, Congress- u. Vorhangstoffe, Gobelins, Sofakissen, Dekorationsstoffe. Läuferzeuge, Vorleger, Tisch- u. Diwandeken, Dekorationen, Portieren, Fensterborten, Schlafzimmer-Garnituren, Metall-Bettstellen, Steppdecken, Möbelstoffe, Möbelplüsch.

Hervorragend grosse Auswahl in allen Artikeln vom einfachsten bis feinsten Genre.

Verkauf wie immer zu denkbar billigsten Preisen.

Reste und Restbestände von Gardinen und Dekorationen fabelhaft billig!

Brumer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.





# BLUTARMUT

Energielosigkeit, Nervosität, überhaupt Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwunde an Nervensubstanz in den betroffenen schwachen Organen bedingt. Neuerdings kann man dem Organismus aber Nervensubstanz von außen wieder zuführen, und zwar durch Bioctin, welches Nervensubstanz in physiologisch reiner Form (Leucin) nach Professor Dr. H. B. H. Patents als wichtigstem Bestandteil enthält und hierin liegt der Grund für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Bioctin als erstes und vertrauenswerthes Kräftigungsmittel bei Nervosität, Blutarmut, wie überhaupt bei allen mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen. Bioctin ist erhältlich in allen Apotheken, sonst Geschmacksverlust und beherrschende Ausschüttung portofrei von der Fabrik. **Sendet gratis die Bioctin-Fabrik Berlin S 61/**

# Ein Auto ohne

zuverlässige Bereifung teilt das Vergnügen und verdoppelt das Reisenbudget. Wenn Sie in zweifacher Hinsicht geschützt sein wollen, dann achten Sie darauf, dass Ihre Wagen nur auf Continental-Pneumatik läuft. Continental-Pneumatik und Continental-Gleitschutz ist die vollkommenste Verbindung, a. weil Reif. n. als solche in Frage kommen. Mit der abnehmbaren Continental-Felge ist die Kombination eine ideale. Verlangen Sie Kostenanschlag und orientierende Literatur über

Turn - Verein  
"Friesen"  
Wittmoosch und  
Somnabend von 8  
bis 10 Uhr  
Turnübung  
in der Fabrik Schumannstraße (Brenn-  
hauptstraße). Sonnabends 8 1/2 -  
10 Uhr Turnen der Mitglieder.  
Abendungen von Wittmoosch und  
Böglinger werden bereitwillig und  
jeden Sonnabend abend im  
Reinhold, Bauers Brauerei,  
Ausschank, Rathausstraße 34,  
entgegengenommen.

**Seit Jahren**  
schlechteste Briefe f. act. Damen u.  
**Herrenkleider**  
- ganz Nachlässe -  
Schulwurf, Kletterer, Gold- u.  
Silberfach, Wolltweede, Diamant,  
Kopfbänder, Nähmaschinen, Möbel,  
Küche, Betten, Handtücher, auch  
neue Waren aller Art. Dr. Hofstater  
bestellt, Lomme sofort, auch außer.

**Perzina-Pianos**  
anfert. Klavieren ersten Ranges  
empf. in überaus scharfem Ausw.  
**H. Lüders**, Mittelstr. 9 10.  
Kammetgater best. Klavieren  
billig auch einz. b. mir zu best.  
**E. Brauer**, Bismarckstr. a. Perf.

**BACHER's**  
gestrickte  
**Knaben-Anzüge**  
von keinem  
anderen Fabrikat  
überholten  
Leipzigstr. 12

**Lüdtig erfahrener Arzt**  
in allen Jahren rühmt gern alle  
Krankheiten zu überwinden. Briefe erbeten unter  
**W. 2741 a. d. Exped. ds. Bl.**

**Konfirmationsgeschenke**  
Anschafft in großer Auswahl  
Juwelier **Tittus, Schemnitz 12.**

**Familien-Nachrichten.**  
Am Sonntag, d. 6. März,  
nachmittags 4 Uhr, ent-  
schied sich das am lieb-  
lichsten unter mir lieber Mann,  
unter guter Vater, Schwie-  
ger und Großvater, der  
Verstorbene

**Eduard Grain**  
im 77. Lebensjahre.  
Um fülles Beileid bitten  
die trauernden Hinter-  
bliebenen.  
Beerdigung findet Mitt-  
woch nachmittags 8 Uhr  
von der Kapelle des Nord-  
friedhofes aus statt.

**Statt besonderer  
Melbung.**  
Allen Verwandten und  
Bekanntem die traurige  
Nachricht, daß Sonn-  
abend früh um 10 Uhr  
unser lieber Mann, der  
Gebürtige  
**Hermann Stollberg**  
wüthlich verunglückt ist.  
Sollte, den 6. März 1910,  
Bismarckstr. 2, Solberg,  
Beerdigung findet Dien-  
stag nachm. 3 Uhr von der  
Kapelle des Siedrich-  
hofes aus statt.

**Antidote Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
In Tageszeitungen und Zeitchriften werden in den letzten Jahren  
Mittel gegen Nervenstörungen unter den verschiedensten  
Namen in immer steigender Zahl angepöndelt und angepöndelt. Die  
unter aufgeführten Mittel sind in der Naturwissenschaftlichen  
Anstalt in Berlin untersucht worden. Es hat sich hierbei ergeben,  
daß sie die ihnen in den Anzeigen beigelegten Wirkungen nicht haben  
können und daß ihr Wert den für sie gebotenen hohen Preisen  
durchaus nicht entspricht. Es wird deshalb vor dem Kauf der  
angegebenen Mittel gewarnt.

- Nr. 1. Nervenstärkungspulver „Geißla“ von Ernst Walter in Halle  
besteht aus gepulverten römischen Kamillen.
- Nr. 2. Nervenstärkungspulver von Kiebitz in Berlin besteht aus  
einer Gemenge von gepulverten römischen und gewöhnlichen  
Kamillen.
- Nr. 3. Nervenstärkungspulver „Ohne Sorge“ besteht aus gepulverten  
gewöhnlichen Kamillen.
- Nr. 4. Nervenstärkungspulver Bohlt (Verfasserhaus Geofels in  
Berlin) besteht aus gepulverten römischen Kamillen.
- Nr. 5. Nervenstärkungspulver von H. Wölter in Berlin stellen ein  
Defizit aus aromatischen Vegetabilien dar. Der Geruch ist  
vornehmlich Jintur und Rosmarinöl erkennen.
- Nr. 6. Nervenstärkungspulver „Winnola“ ist ein Gemenge aus ge-  
pulverten römischen und gewöhnlichen Kamillen.
- Nr. 7. Nervenstärkungspulver „Gleichheit“ besteht aus gepulverten  
römischen Kamillen.
- Nr. 8. Nervenstärkungspulver „Regina“ (Badebrüder) enthält Kokos-  
schalen, Lavendelblüten, Kalmuswurzel, Kamillenblüten, Ros-  
marinblätter, Pfefferminzblätter, Salzwurzelblätter, Bitterer-  
blätter, Bienenblätter, Nelken- und Klampulver.
- Nr. 9. Nervenstärkungspulver „Geißla“ ist ein alkoholisches Defizit  
aus aromatischen Vegetabilien. Der Geruch ist Jintur, Jintur  
und Rosmarin erkennen.
- Nr. 10. Nervenstärkungspulver „Frasenlos“ erweist sich als ein  
Gemisch aus verschiedenen Fäulnissen, dessen Hauptbestandteil  
essigsaurer Eisenkieserling war.
- Nr. 11. Nervenstärkungspulver „Jintur“ ist ein alkoholisches Defizit  
aus aromatischen Vegetabilien, das vorwiegend nach Krautemenge  
richtet.
- Nr. 12. Nervenstärkungspulver „Fortuna“ von Frau Margriet in  
Berlin ist abgetriebene Pulver von 1 g Gewicht, die aus einem  
Gemenge von etwa gleichen Teilen Selen, Phosphor und Schwefel  
bestehen.
- Nr. 13. Nervenstärkungspulver „Winnola“ der Vinco-Compagnie  
in Berlin-Schöneberg ist ein alkoholisches Defizit aus  
aromatischen Vegetabilien, das vorwiegend nach Krautemenge  
richtet.
- Nr. 14. Nervenstärkungspulver „Cito“ der Vinco-Compagnie in  
Berlin-Schöneberg besteht ebenfalls aus einem vorwiegend  
nach Krautemenge gerichteten Defizit.
- Nr. 15. Original-Verdauungspulver von H. Meißner in Berlin war  
dennoch mit Nervenstärkungspulver „Geißla“ (vergl. Nr. 1).
- Nr. 16. Nervenstärkungspulver „Winnola“ der Vinco-Compagnie  
besteht aus einem Gemisch von essigsaurer Eisenkieserling und Jintur.
- Nr. 17. Nervenstärkungspulver „Jintur“ ist ein Gemenge aus gepulverten  
römischen Kamillen.
- Nr. 18. Nervenstärkungspulver „Jintur“ ist ein Gemenge aus gepulverten  
römischen Kamillen.
- Nr. 19. Nervenstärkungspulver „Fortuna“ von H. Meißner in Berlin  
besteht aus gepulverten römischen Kamillen.
- Nr. 20. Nervenstärkungspulver „Jintur“ ist ein Gemenge aus gepulverten  
römischen Kamillen.

**Bekanntmachung.**  
Die Vertheilung der verfallenen, bei dem unterzeichneten  
Schlichter im Monat Dezember 1909 verfallenen und erneuerten Pfänder,  
welche die Pfändernummern von 32401 bis 33755 tragen und über  
welche die Pfänderliste in meinem Grundbesitz sind, wird  
Wittmoosch, den 9. März d. J. und an dem darauf folgenden  
Tage in der Auctionslokal des Verfallenen, an der Bismarckstr.  
Nr. 4, Kaufstellen und bekannt, vorausgesetzt, daß eine ge-  
nügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 4 Uhr  
nachmittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags.  
Es kommen Ländchen, aber alle sonstigen Gold- und Silber-  
gegenstände, wie Ketten, Ringe, Gold- und Silber-  
gegenstände, Schmuck, neue und getragene Kleidungsstücke,  
andere Pfandgegenstände, Bismarck, Nähmaschinen und verschiedene  
andere Sachen zum Verkauf.  
Kaufstellen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden aus-  
schließlich am 8. März d. J. statt, voraus daß die öffentliche Versteigerung  
sonders anzuweisen gemacht wird.  
Halle a. S., den 28. Februar 1910.  
Der Verfallene der Stadt Halle a. S.  
F. Polster-Verwaltung.

**Zwei helle Arbeitsräume,**  
Nr. 250 000, nach Lager-Schubben von 1. April a.  
ab zu vermieten. Für Werkstätten der Holzarbeiter, Schlosserei  
und sonst. Betriebs-Berufe geeignet. Herr Zwickert, Halle,  
Reichstraße 8, gibt Auskunft. (418)

# Continental

## Fabrikate

Continental-Cauchoouc- und Gutta-Percha Co., Hannover

**Gratis**  
übernehmen wir die Desinfektion  
gegen **Ratten, Mäuse, Käfer,**  
**Wanzen, Motten etc.**  
in allen Fällen, wo es uns nicht  
gelingt, das Ungeziefer radikal zu  
besiegen.

**Erstklassigstes, reinlichstes Verfahren,**  
Besuch und Kostenvoranschlag  
ohne Obligo.

**Besonders angenehm sind**  
uns solche Aufträge, wo alle  
seitlich angewandten Mittel  
u. Methoden nur Teilerfolg  
hatten oder nutzlos waren.

**Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer**  
Anton Springer, Inh. Franz Gauer, Halle a. S.  
Mauerstrasse 2, Telefon 3045.

**Grundstücke.**  
**Wertvolles Angebot**  
für Natur- u. Garten-  
freund!

Am lieblichen Freyburg a. Unstr.  
ist die frühere  
**Butter'sche Villa,**  
vor einigen Jahren neuerbaut, in  
idyllischer landschaftlicher Lage  
gegenüber dem Schloßberg  
entstanden. Die Villa ist  
u. große plasmatische Veranda  
mit herrlichem Blick auf Freyburg  
und das Unstrutt, eigene Wasser-  
leitungsanlage durch Park-  
betrieb, elektr. Licht, in 4000 qm  
großen Gärten, der von  
einem erfahrenen Kenner ange-  
legt, die wertvollen Obstbäume  
dürft und ferner viele Willen-  
hellen enthält, liefert im ganzen  
auch sehr preiswert zu ver-  
kaufen. Der Eigentümer ist von  
einer neuen maßigen Zement-  
mauer umschlossen, Wasserleitung  
im ganzen Garten. Wertvolles  
Objekt, die Natur- u. Garten-  
freund! Best. Anfragen beim  
**L. Behrens**, Buchdruckerei-  
besitzer in Freyburg a. Unstr.

**Bauern- und Schenkungs-Verkauf**  
Das den **Winkler'schen** Erben gehörige Grundbesitzmaß ist:  
A. 1. Bauer'scher Zehent Nr. 13 in Nauberg bei Freyburg  
19 ar 57 qm mit großen Gärten und Wirtschaftsgebäuden.  
Tanzsaal, Regenschiff, besterter Ausflugsort nahe der Feis-  
und Jübburg.  
B. 1. Plan Nr. 64 Biefe 65 ar 50 qm.  
A. 2. Bauer'sche Rte. 44 in Nauberg Größe 2 ar 73 qm  
u. Jübburg Plan Nr. 24 Ackergröße 10 ar 60 qm  
A. 3. Bauer'sche Rte. 48 bei Größe 5 ar 44 qm  
Nähe Nauberg.  
Plan Nr. 15 a b und 80 a b e Acker 10 ar 44 ar 39 qm  
losgen. Weinberg, Garten 26 ar 60 qm,  
diesel. Acker u. Wiese 77 ar 10 qm,  
Nähe Nauberg.  
Plan Nr. 40 Acker und Wiese 2 ha 14 ar 40 qm  
Plan Nr. 41 Acker und Wiese 1 ha 75 ar 40 qm  
soll ebenfalls einzeln oder ganzer  
Wittmoosch, den 2. März 1910, vormittags 11 Uhr  
im Winkler'schen Gasthofe „Zum Schweigergarten“ in Nauberg  
bei Freyburg öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu  
machenden Bedingungen verkauft werden. Verdingungen können  
auch schon vorher eingesehen, oder gegen Erstattung der Schreib-  
gebühren bezogen werden.  
Freyburg, den 28. Februar 1910.  
Herrmann Grimm,  
beed. und öffentlich angelegter Versteigerer, gerichtlicher Taxator,  
Altmarkt Nr. 11.

**Versteigerung.**  
Auf dem Hofe des Untersuchungs-  
gefängnisses zu Halle, zwischen  
Kofu u. Al. Steinstraße, kommen  
am **Mittwoch, den 9. März,**  
10 Uhr vorm. zur Versteigerung:  
Alte eiserne Gitter, Feilen, Toren,  
Eisen, Fenster, 1 Geratenschub,  
Blau u. anderes. Auskunft wird  
in der Bauhufe der Justiz-  
verwaltung, Al. Steinstr. 7 2 S.,  
Zimmer 58 erteilt. Die Bedin-  
gungen werden vor der Verstei-  
gerung bekannt gegeben. (419)  
Der **Königl. Bauamt**,  
J. A. Moser, Registrars-  
Bauhüter.

**Erich Heine,**  
Goldschmied, Gr. Ulrichstrasse 35,  
erlaubt sich auf die Anstellung von  
**Konfirmations-Geschenken**  
in seinen Schaufenstern  
orgelohnt aufmerksam zu machen.

**Grundstücke.**  
**Wertvolles Angebot**  
für Natur- u. Garten-  
freund!

Am lieblichen Freyburg a. Unstr.  
ist die frühere  
**Butter'sche Villa,**  
vor einigen Jahren neuerbaut, in  
idyllischer landschaftlicher Lage  
gegenüber dem Schloßberg  
entstanden. Die Villa ist  
u. große plasmatische Veranda  
mit herrlichem Blick auf Freyburg  
und das Unstrutt, eigene Wasser-  
leitungsanlage durch Park-  
betrieb, elektr. Licht, in 4000 qm  
großen Gärten, der von  
einem erfahrenen Kenner ange-  
legt, die wertvollen Obstbäume  
dürft und ferner viele Willen-  
hellen enthält, liefert im ganzen  
auch sehr preiswert zu ver-  
kaufen. Der Eigentümer ist von  
einer neuen maßigen Zement-  
mauer umschlossen, Wasserleitung  
im ganzen Garten. Wertvolles  
Objekt, die Natur- u. Garten-  
freund! Best. Anfragen beim  
**L. Behrens**, Buchdruckerei-  
besitzer in Freyburg a. Unstr.

**Mietsgesuche.**  
Halter Herr m. Familien nach  
für 1. St. Wohnung (Zimmer)  
u. 5-6 Zimm. m. Küche, insbesond.  
Annenhof. Dore. Unter-  
Nagelburger, Amt. Bucherer,  
Leipzigstr. 12, erbeten zu ver-  
kaufen oder zu vermieten. (44)  
H. Rosenbaum, Gräberstr. 61.

**Sofort vermietet!!!**  
in Ihre Wohnung, wenn  
Sie in der „Sanne-Zeitung“  
inserieren.

**Stellenvermittlung**  
für Buchhalter, Kaufleute,  
Konfirmations-Geschenke,  
Bismarckstr. 12, erbeten zu ver-  
kaufen oder zu vermieten. (44)  
H. Rosenbaum, Gräberstr. 61.

**Statt besonderer  
Melbung.**  
Allen Verwandten und  
Bekanntem die traurige  
Nachricht, daß Sonn-  
abend früh um 10 Uhr  
unser lieber Mann, der  
Gebürtige  
**Hermann Stollberg**  
wüthlich verunglückt ist.  
Sollte, den 6. März 1910,  
Bismarckstr. 2, Solberg,  
Beerdigung findet Dien-  
stag nachm. 3 Uhr von der  
Kapelle des Siedrich-  
hofes aus statt.

